

## Erster Zauneidechsen-Fund Gartenanlage Neckarau



*ZE-Männchen in der Gartenanlage, Foto Michael Günzel, 29.2.24*

Sonniges Wetter schafft zwar noch keine frühlingshaften (Luft-)Temperaturen. Aber der Boden kann sich schon mal auf über 20 Grad aufheizen. Und so hat dieses Männchen (Bild oben) sein erstes Sonnenbad genommen.



Mauereidechsen findet man schon öfter. Im Häusemer Feld sind sie aber noch sehr zurückhaltend. Bei sonnigem Wetter und 16 Grad Lufttemperatur ( 2.3. ) gerade mal ein vorjähriges Jungtier ( vorheriges Bild) beobachtet. Das Laser-Thermometer zeigte die Totholzhaufen-Temperatur mit 21 Grad an.

Weiter zeigten sich an den Gewässern im Häusemer Feld seit letztem Fund ( siehe Info Nr. 4) keine Erdkröten-Neuzugänge. Was aber die Wildtier-Kamera festgehalten hat: den Besuch des Mäusebussards, der im Wasser noch was gefunden zu haben scheint ( Erdkröte oder Molch ).



## Viernheimer Weg Amphibiendurchlässe freigegeben

Dann hat das ja doch noch leidlich geklappt mit der Fertigstellung der Durchlässe. Auf der Anwanderungsseite hatten wir wegen kühler Abende die Kontrollgänge einstellen können. Und die ersten Erdkröten-Rückwanderer lassen noch auf sich warten . Zumindest brauchen wir uns auch um die nicht mehr zu kümmern. Sie werden jetzt selbständig ihren Rückweg Richtung Wald antreten. Und was weiter anwandert, wird dann auch selbständig an das Gewässer gelangen.

Ab 4.März, abends, können die Amphibien loslegen.



Auf dem Bild ist der „Einweiser“ zu sehen, der die Anwanderer in Richtung Durchlass leiten soll.

### Gewässer Benjamin Franklin , Weitere Grasfrosch-Ballen



*Grasfroschballen am 29.2.*

Auf der vorherigen Bild sind 6 noch unversehrte Ballen zu sehen. Zu sehen sind weiter 3 helle Flecken - von Bergmolchen leer geräumte Ballen.



*Beim vorderen Ballen kann man deutlich die leer geräumten Eier sehen.  
( im letzten Info sind zahlreiche Bergmolche beim Eier-Leerräumen zu sehen)*

Wenn weiter nicht mehr nennenswert abgelaicht wird, könnte der Grasfrosch-Nachwuchs ausbleiben, wenn die Bergmolche die Ballen so massiv ausräumen, wie seither.

## Gewässer Benjamin Franklin Wanderungsbarriere wurde entschärft

Im letzten Info hatten wir darüber berichtet, dass durch die Gewässer-Einzäunung für die Amphibien eine Wanderungs-Barriere entstanden ist. Darauf hatte der NABU bei der zuständigen Stelle bei der Stadt hingewiesen mit der Bitte um Nachbesserung. Die Nachbesserung erfolgte überraschend flott. Am 1.März waren einige Durchlässe am Zaun geschaffen worden, sodass die Wanderungen jetzt gut ablaufen können.



*Ein Teil des Zauns wurde unten geöffnet.*